

## Hygienekonzept für den AWO Kinderkrippe Wehringen

### 1. Allgemeine Verhaltens- und Hygieneregeln

Im kompletten Haus befinden sich Desinfektionsmittelspender. Diese sind an allen zentralen Punkten wie z.B. in den Eingangsbereichen angebracht und befinden sich außerhalb der Reichweite der Kinder. In den Sanitärbereichen sind die Seifenspender für die Kinder eigenständig zugänglich angebracht. Zum Abtrocknen der Hände verwenden die Kinder ausschließlich Einmalpapierhandtücher. Das Betreten der Sanitärräume ist ausschließlich dem Personal und den Kindern gestattet.

### 2. Bring – und Abholsituation

Die Eltern bringen die Kinder wieder selbstständig in die Gruppe.

### 3. Eingewöhnungen

Dem eingewöhnenden Elternteil wird ein fester Platz im Gruppenraum zugewiesen, den es nach Möglichkeit nicht verlassen sollte.

### 4. Elterngespräche

Werden in den Räumlichkeiten der Kinderkrippe, ohne Maske jedoch mit Sicherheitsabstand vorgenommen.

### 5. Gruppenbildung und Teamarbeit

Alle Kinder werden in ihren regulären Gruppen von festem Personal betreut. Eine Mischung der Gruppen ist möglich.

### 6. Infektionsschutz

Jede Gruppe verfügt über ein separates Lüftungsprotokoll, das sich im Eingangsbereich der jeweiligen Gruppen befindet. Dort wird protokolliert, dass 1 S. 3 einmal in der Stunde für ca. 5-10 Minuten stoßgelüftet wird. Dies unterzeichnet der durchführende Mitarbeiter.

Zwei CO2 Messgeräte sind vorhanden und werden im Gruppenraum für eine adäquate Lüftungsunterstützung, eingesetzt.

Der Bestand von Einmalpapierhandtüchern, Desinfektionsmittel (Fläche und Hand), Seife, Handschuhen wird wöchentlich kontrolliert und regelmäßig nachbestellt.

Unsere Gruppenräume, Gänge, Küche und Ablagen werden täglich durch den AWO Service gereinigt. Die Kontaktflächen (Türklinken, Telefon, Tisch, Handlauf) werden täglich vom pädagogischen Personal desinfiziert.

## 7. Dokumentation und Belehrung

Für die vollständige Dokumentation und Belehrungen der Eltern und des pädagogischen Personals wurde ein Ordner angelegt.

Die Homepage wird ständig aktualisiert. Die neuesten Newsletter, sowie das Hygienekonzept und blanko Elternbescheinigungen sind jederzeit abrufbar. Für die aktuellsten Informationen zum Thema Corona und Kindertagesbetreuung finden die Eltern einen Link zum Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

## 8. Umgang mit Kinder mit Erkältungssymptomen

Kranken Kinder mit **akuten Symptomen einer übertragbaren Krankheit** wie

- Fieber
- Husten
- Kurzatmigkeit bzw. Luftnot
- Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns
- Hals- oder Ohrenschmerzen
- (fiebriger) Schnupfen
- Gliederschmerzen
- Starke Bauchschmerzen
- Erbrechen und/oder Durchfall

ist der Besuch der Krippe **nicht erlaubt**.

Ein Besuch der Krippe ist **erst wieder möglich**, wenn

- das Kind bei gutem Allgemeinzustand **mindestens 48 Stunden symptomfrei** (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlich Husten) ist und
- das Kind **48 Stunden fieberfrei** war.

Kindern in der Krippe ist der Besuch der Betreuungseinrichtung mit **leichten, neu auftretenden nicht fortschreitenden Krankheitssymptomen** (wie Schnupfen ohne Fieber, gelegentlicher Husten ohne Fieber) **erlaubt**.

Tritt eine Verschlechterung des Allgemeinzustandes eines Kindes (Fieber, starker Husten, Hals- oder Ohrenschmerzen usw.) im Tagesverlauf auf, so werden die Eltern informiert mit der Bitte ihr Kind zeitnah abzuholen. Die Einschätzung des Gesundheitszustandes des Kindes erfolgt durch reines Beobachten und / oder kontaktloses Fieber messen.

## 9. Umgang mit Personaleinsatz bei Erkältungssymptomen

Bei leichten, neu aufgetretenen, nicht fortschreitenden Symptomen (wie Schnupfen ohne Fieber) ist eine Tätigkeit von Mitarbeitern in der Kita möglich.

Wenn nach mindestens 48 Stunden (ab Auftreten der leichten Symptome) kein Fieber entwickelt wurde ist ein Einsatz unbedenklich.

Kranke Mitarbeiter /innen in reduziertem Allgemeinzustand mit Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot etc. werden nicht eingesetzt. Die Wiedenzulassung nach einer Erkrankung mit den vorstehend beschriebenen Symptomen ist erst wieder möglich, sofern die Beschäftigten bei gutem Allgemeinzustand mindestens 24 Stunden symptomfrei (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlichem Husten) sind.